

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1821**

39 (15.5.1821)

# Großherzoglich Badisches Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 39.

Dienstag den 15. Mai

1821.

## Bekanntmachungen.

### Direktorium des Neckarkreises.

No. 9262. Am 2. Febr. d. J. wurde zu Delakenwied, kön. baier. Landgerichts Burglengenfeld im Regentkreise, während des vormittägigen Gottesdiensts an der Bauerswitwe Katharine Wein, ein Raubmord verübt, dessen der sich flüchtig gemachte Tagelöhnersohn Joh. Bäuml aus Buchheim, von dem Landgerichte gleichen Namens, dringend bezüchtigt ist.

Der erlassenen Steckbriefe ohngeachtet konnte derselbe in dem Königreiche Baiern nicht ergriffen werden, vielmehr ist zu vermuthen, daß er über die kön. baier. Grenzen gegangen ist.

Die sämmtlichen Ämter werden zufolge der von der königlich baierischen Regierung ergangenen Requisition auf diesen unten näher beschriebenen Flüchtling aufmerksam gemacht, und angewiesen, auf denselben sogleich durch die Ortsvorstände und das Polizeipersonale fahnden zu lassen, und ihn im Betretungsfalle an die königl. baier. Behörden auszuliefern.

Personbeschreibung. Johann Bäuml ist 26 Jahre alt, großer untersehter Statur, hat braune Haare und Augen, proportionirte Nase und Mund, und ein länglichtes blaßes Angesicht mit trotziger Miene. — Er trug einen runden Bauernhut, mit etwas hoher Gupfe, schwärzlichen Rock, grünen Janker, beide mit weißmetallenen Knöpfen; rothes Leibkle, schwarzlederne Hosen, und lange Stiefel, und führt einen Abschied vom königl. Artillerie- und Armeefuhrwesen Bataillon dd. 1. Jänner 1819 bei sich. Mannheim den 10. Mai 1821.

Siegel.

Vdt. Ulmicher.

1) Heidelberg. (Unterricht für die Hebammenschülerinnen des Neckarkreises.) Da den 1. Juni l. J. der Hebammenunterricht eröffnet wird, so werden sämmtliche Ämter und Physikate hiervon zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, damit die Verfügungen getroffen werden, daß in den Ortschaften, wo Hebammen fehlen, taugliche Subjekten zur Erlernung der Hebammenkunst gewählt und an dem oben bestimmten Tage zum Un-

terricht an den Kreisoberbeharzt und Vorsteher der Entbindungsanstalt zu Heidelberg gewiesen werden. Heidelberg den 6. Mai 1821.

Großh. Direktion der hebärztl. Anstalt.

2) Mannheim. Die hier unten beschriebene, wegen einer bedeutenden Entwendung in Verhaft gebrachte Katharine Josephe Danni von Miltenberg, ist dem Wächter entlaufen. Man bringt dieses hiemit zur öffent-

lichen Kenntniß, um auf die befragliche Person zu fahnden, im Betretungsfalle zu verhaften, und dem unterzeichneten Amte gegen Rückerstattung der Unkosten auszuliefern.

Personbeschreibung. Katharine Josephe Dannl von Miltenberg, ist 23 Jahre alt, von kleiner gesetzter Statur, hat braune Augenbraunen, mittelmäßige Stirne, schwarze Augen, länglichte Nase, kleinen Mund, spitzes Kinn, vollkommenes rundes Gesicht, eine sehr frische Gesichtsfarbe, und steht immer unter sich.

Bei ihrer Entweichung trug dieselbe eine rothbaumwollene Jacke, und einen blau gestreiften baumwollenen Rock, trägt keine Haube, sondern hat die Haare mit einem Kamm aufgesteckt.

Ferner hat dieselbe an Kleidungsstücken bei sich: einen blauen Überrock, ein blaue kattunenes Jackchen, und zwei Paar Strümpfe. Mannheim den 8. Mai 1821.

Großherzogl. Stadtkamt.

v. Jagemann.

Vdt. May.

3) Mosbach. Da gegen den sich vor einigen Monaten heimlich von Hause entfernt habenden verheiratheten Bürger und Bauer Joseph Schäfer in Herbolzheim verschiedene Schulden eingeklagt werden, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen à dato dahier zu stellen, und auf die gegen ihn vorliegenden Klagen zu antworten, um so gewisser, als ansonsten die Ladungen dem für ihn gesetzten Abwesenheitspfleger zugestellt werden würden.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, besagten unten beschriebenen Joseph Schäfer auf Betreten in seine Heimath zurückweisen zu wollen.

Personbeschreibung. Franz Joseph Schäfer ist 38 bis 40 Jahre alt, hat ein breites blaßes Angesicht, blonde dünn gestellte Haare und Augenbraunen, graue Augen, breite dicke Nase, breiten Mund, mit Falten im Angesicht, dicken Hals und mittelmäßig merkbaren Leibschaden. — Sein Anzug bei der Entferrnung bestand in einem schwarzen Halstuch, dunkelblau tuchener

Weste, grau tuchenen langen Hosen, von der innern Seite mit Leder besetzt, einem Paar alten Halbstiefeln, einem grau tuchenen Oberrock, und einem runden Hut. Mosbach den 8. April 1821.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Schaff.

Vdt. Langer.

2) Tauberbischofsheim. Joseph Schmitt, bürgerlicher Einwohner zu Kulsheim, wird im ersten Grad mundtödt erklärt, und kann sofort derselbe ohne Zustimmung seines Vaters, als dessen aufgestellter Beistand, nicht gültig rechten, keine Vergleiche schließen, keine Kapitalien lehnweise aufnehmen, keine ablöbliche Kapitalien erheben oder Empfangscheine geben, auch keine Güter veräußern oder verpfänden. Tauberbischofsheim den 27. April 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mainhard.

Vdt. Doepfner.

## Untergeichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhan, denen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Wiesloch

1) zu Mühlhausen, an die in Gant erkannten ledigen Bürgersöhne Andreas und Franz Joseph Kres, auf Freitag den 15. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Mühlhausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Wiesloch

1) zu Mühlhausen, an den in Gant erkannten Bürger Andreas Mühl, auf Donnerstag den 11. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Mühlhausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Wallbüren

1) zu Höpffingen, an den in Concurſ  
erkannten Jakob Seufert, auf Mittwoch  
den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr, vor großh.  
Amtsrevisorate zu Höpffingen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Wiesloch

1) zu Malschenberg, an den in Gant  
erkannten Tagelöhner Johann Baier, auf  
Mittwoch den 13. Juni l. J., Vormittags  
9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem  
Gemeindehause zu Malschenberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Laubersbischofsheim

2) zu Grofrinderfeld, an den in  
Gant erkannten Adam Reinhard, auf  
Mittwoch den 30. Mai l. J. zu Grofrin-  
derfeld.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Ladenburg

2) zu Feudenheim, an den in Gant  
gerathenen Bürger und Tagelöhner Wilhelm  
Dietrich, auf Dienstag den 29. Mai l. J.  
früh 8 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate  
zu Ladenburg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Eberbach

2) zu Unterbillbach, an die Verlassenschaft  
des Bürgers Peter Schölich, auf  
Mittwoch den 6. Juni, Morgens 8 Uhr, vor  
dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Unter-  
billbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Wiesloch

2) zu Eichtersheim, an die in Gant  
erkannte Verlassenschaft des Schuhmachers  
meisters Franz Wagenblaf, auf Mits-  
woch den 6. Juni, Vormittags um 9 Uhr,  
vor dem großh. Amtsrevisorate auf dem  
Rathhause zu Eichtersheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Schwellingen

3) zu Neckarau, an den in Gant er-  
kannten Bürger Georg Mayfarth, auf  
Donnerstag den 24. Mai d. J. früh 8 Uhr,  
vor dem großh. Amtsrevisorate zu Neckarau.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Wiesloch

3) zu Mühlhausen, an den in Gant  
erkannten Bürger u. Schmiedmeister Joseph  
Meßger, auf Montag den 28. Mai, Vor-  
mittags um 9 Uhr, vor dem großh. Amts-  
revisorate auf dem Rathhause zu Mühl-  
hausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Wallbüren

3) zu Harbheim, an den Lindenmüller  
Michael Franz Braunwarth, auf Don-  
nerstag den 17. Mai, früh 9 Uhr, vor großh.  
Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Harb-  
heim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Wiesloch

3) zu Rauenberg, an den in Gant er-  
kannten Bürger Joseph Baier, auf Mon-  
tag den 4. Juni d. J. vor dem großh. Amts-  
revisorate auf dem Rathhause zu Rauenberg.  
Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamte  
Mosbach

3) zu Neckarelz, an den in Gant er-  
kannten Franz Seyer, auf Montag den  
4. Juni, früh 7 Uhr, vor großh. Amtsrevis-  
orate zu Mosbach.

3) Mannheim. Diejenigen, welche an  
den hiesigen Bürger und Uhrenmacher Aus-  
dolph Quisig, gegen dessen Vermögensmasse  
heute der Concurſ erkannt wurde, eine recht-  
mäßige Forderung haben, werden anmit auf-  
gefordert, am 22ten nächsten Monats Mai,  
Morgens 9 Uhr, bei großh. Amtsrevisorate  
dahier solche anzuzeigen, richtig zu stellen,  
und über deren Vorzug zu streiten, sonst sie  
damit von der gegenwärtigen Masse ausge-  
schlossen werden. Mannheim den 26. April  
1821.

Großherzogl. Stadtamt.  
Hout.

Vdt. Schöpfler

### Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Person,  
oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf  
Monaten sich bei der Obrigkeit, unter wel-  
cher ihr Vermögen steht, melden, widrigen-  
falls dasselbe an ihre bekannte, nächste Ver-

wandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Möskirch

3) von Hunderf, Michael Gittschirr, welcher schon seit 25 Jahren, unwissend wo, abwesend ist.

### Versteigerungen.

2) Mannheim. Donnerstag den 24sten I. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem hiesigen Polizeibureau die Lieferung von 500 Wagen Gemeinholz an den Wenigstnehmenden versteigert, welches den Steigerungsliebhabern mit dem Bemerkten hiermit bekannt gemacht wird, daß die Steigungsbedingnisse auf dem Polizeibureau eingesehen werden können. Mannheim den 7ten Mai 1821.

Großherzogl. Armen-Commission.

Ditto.

Vdt. Kunkelmann.

2) Mannheim. Das Lit. E 5. No. 13. gelegene Haus der Amtmann Herrmann Wittib in Rosbach, der Bürgerhospital's Kirche dahier gegenüber, wird den 28ten d. Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 7ten Mai 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

2) Mannheim. Der Garten über dem Neckar No. 637, enthaltend 374 Ruthen, dem Ackermann Andreas Dügeorge gehörig, worauf 240 fl. geboten sind, wird den 26. Juni, Nachmittags 3 Uhr, öffentlich versteigert und zugeschlagen. Mannheim den 2. Mai 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

2) Mannheim. Der vor dem Heidelberger Thore liegende Garten des vormalig bayerischen Lotto-Inspectors Kemp, worauf 2010 fl. geboten sind, wird den 30. Juni, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause ver-

steigert und zugeschlagen. Mannheim den 2. Mai 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Emmendingen. Auf Dienstag den 5. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Steckenhofe, zwei Stunden von Freiburg, und eine Stunde von hier gelegen, Verkauf oder Verpachtung des Steckenhofes, wozu Wohnhaus u alle erforderlichen wirthschaftlichen Gebäude, 90 Jauchert Acker, 60 Jauchert Wiesen, und 34 Jauchert Wald gehören, auf Bedingungen, die vor der Verhandlung selbst werden bekannt gemacht werden, und vorher bei der Vormundschaft der minderjährigen Geschwister Teuffel von Birkensee dahier erfragt werden können, in öffentlicher Versteigerung vorgenommen werden. Steigerungslustige werden hierzu eingeladen. Emmendingen den 8. Mai 1821.

Großherzogl. Oberamt.

3) Heidelberg. Dienstag den 22sten Mai l. J., früh 10 Uhr, wird der zur Verlassenschaftsmasse des Friedrich Krausmann zu Ladenburg gehörige, in 301 Zentner 82 Pfund 1818er, und 18 Zentner 66 Pfund 1819er bestehende, bei dem Kaufmann Michael Anderst an dem Schießthor dahier deponirte Blättertabak, daselbst in verschiedenen Partzien gegen gleichbaare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden; welches den Steigerungsliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Heidelberg den 30. April 1821.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

Weber.

### Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit haben den seitherigen Vikar Joseph Anton Specht in Gräzlingen auf die evang. lutherische Pfarrstelle zu Kirnbach gnädigt zu berufen geruht.

Se. Kön. Hoheit haben sich gnädigt bewogen gefunden, dem bisherigen Vikar Georg Friedrich Haas zu Denzlingen, die evang. luther. Pfarrei Neuenweeg zu übertragen.

Carl Hermsdorf, Redakteur.